

# **Eifersucht: 39-Jähriger tot**

Eifersucht war der Grund für einen Streit zwischen einem 28-Jährigen und einem 39-jährigen Polen Donnerstagnacht, 7. August, in Dortmund. Aus dem zunächst verbalen Streit entwickelte sich alsbald eine körperliche Auseinandersetzung, in deren Verlauf der 28-Jährige den Polen lebensgefährlich verletzte. Dieser verstarb wenig später.

Der Tatverdächtige wurde vorläufig festgenommen und am Freitag, 8. August, dem zuständigen Haftrichter vorgeführt, der auf Antrag der Staatsanwaltschaft einen Haftbefehl erließ.

---

# **Klassik in der City fasziniert mit ungewohnten Tönen**

Zwei Flöten liegen gleichzeitig an den Lippen. Die Finger fliegen über die winzigen Öffnungen – an jedem Instrument ganz individuell. Am Klavier jagen die Hände mehrfach preisgekrönt über die Tasten. Cello und Geige beginnen unter den Bögen fast zu glühen. Der Funke ist beim „Klassik Open Air“ übergesprungen. Auch wenn manchem der laue Sommer-Regen nicht nur in den Kragen gesickert ist.



Tolle Atmosphäre herrschte auf dem Zentrumsplatz – mal mit, mal ohne Regencapes.



Klassik mal anders: „Spark“ begeisterte.

Dabei war der erste Applaus auf dem Zentrumsplatz zunächst eher verhalten. Denn das, was „Spark“ dort mit Flöten, Cello, Geige und Klavier zwischen den Hochhäusern der City in perfekter Akustik zauberte, war nicht das, was zum klassischen Standardrepertoire gehört. Deutsche und finnische Volkslieder werden von eigenwilligen Arrangements von Bach und Vivaldi eingerahmt, zwischendurch sorgt ein Rondeau aus dem französischen Mittelalter für ungewohnte Töne.

# Vom Zigeunerrhythmus bis zum finnischen Volkslied



Gut geschützt war die Darbietung von Spark trotzdem ein Genuß.

Aus der staunenden Distanz wurde jedoch ganz schnell echte Leidenschaft unter Schirmen, Regenjacken und den kostenlos verteilten Regencapes im Publikum. Wenn die Instrumente die sentimentale Traurigkeit der türkischen Volkslieder in den Abend schickten oder Zigeunerrhythmen unter den Regenwolken aufsteigen ließen, wippten auch die zunächst kritischsten Füße mit.

Jana beobachtete unter der Plastikfolie ihres Capes fasziniert das Geschehen auf die Bühne. Die junge Russin ist den Sommer über zu Gast in Bergkamen und hat ganz spontan mit ihrem Freund Tristan Brückner den Weg auf den Zentrumsplatz gefunden. Beide spielen selbst kein Instrument, lieben aber „Musik ganz allgemein und auch Klassik“. Beide sind begeistert von dem, was sie an diesem Abend gesehen haben: „Das war einfach toll und interessant, mal etwas ganz anderes!“

## Zugabe erklatscht und Fans aus der

# Ferne begeistert



Leidenschaft präsentierte die Band nicht nur an einer von mindestens 30 Flöten.

In der Gruppe derer, die nach der herbeigeklatschten Zugabe applaudierend vor der Bühne stehen, ist eine weitere spontane Besucherin. Sie lebt in Offenburg und besucht gerade ihre Schwester in Bergkamen. Sie hörte den schwäbischen Akzent auf der Bühne und wollte sofort wissen, woher die jungen musikalischen Zauberer kommen. „Das war so großartig – ich werde euch bestimmt bei einem weiteren Konzert demnächst noch einmal sehen!“, verspricht sie, nachdem sie jedem der fünf Musiker die Hand gereicht und ihnen gedankt hat.

Aus Dortmund sind Fans gekommen, die ungewöhnliche Varianten vom „Hoch auf dem gelben Wagen“ und rasant aufgespielte finnische Spottlieder über die Hässlichkeit der eigenen Ehefrau noch einmal hören wollten. Auch Bergkamener wollten unbedingt wissen, wo die „klassische Band“ demnächst wieder aufspielt. Kulturdezernentin Simone Schmidt-Apel freute sich ebenfalls auf ein mögliches Wiedersehen, als sie die Blumen als kleines Dankeschön überreichte.



Unkonventionell waren auch die Besucher – mancher kam mit dem Skateboard spontan vorbei.

Morgens waren alle bei strahlender Sonne noch guter Dinge gewesen. Dann kam abends der Regen und es stellte sich heraus: Die Friedenskirche ist nicht geeignet, um die anspruchsvolle Akustik der Klassik-Band zu fassen. Am Ende waren alle im Organisationsteam erleichtert, dass nur kleine Regenschauer niedergingen und die rund 400 Plätze trotz des Wetters noch gut gefüllt waren. Auch die Band war glücklich: „Wir sind zwar viel unterwegs, aber ein derartiges Ambiente zwischen Hochhäusern haben wir auch noch nicht erlebt – die Akustik ist toll!“

---

# **Patricia Höchst neue Chefin im Bürgerbüro**

Zum 1. August hat Patricia Höchst die Nachfolge von Christine Busch als Leiterin des städtischen Bürgerbüros angetreten.

Nachdem Christine Busch bereits zum 1. Mai ihren Dienst als Dezernentin für das Dezernat II begonnen hat, war die die Stelle der Amtsleitung bisher unbesetzt. Die Wiederbesetzung der Amtsleitungsstelle erfolgte nun mit Patricia Höchst drei Monate später, da aufgrund der Vorgaben des Haushaltsicherungskonzeptes der Stadt Bergkamen eine dreimonatige Wiederbesetzungssperre eingehalten werden musste.

Patricia Höchst hat sich Rahmen eines internen Bewerberauswahlverfahrens durchgesetzt.

Als sich Patricia Höchst vor 14 Jahren bei der Stadt Bergkamen

beworben hat, konnte sie ein abgeschlossenes Studium der Betriebswirtschaftslehre, sowie eine insgesamt neunjährige Berufserfahrung als Personalassistentin und Referentin für Auslandsentsendungen, sowie als Koordinatorin für Personal und Personalentwicklung in der freien Wirtschaft vorweisen.

Zum 1. Oktober 2000 hat Patricia Höchst dann ihre Tätigkeit bei der Stadt Bergkamen aufgenommen. Im Bereich der Wirtschaftsförderung hat sich Patricia Höchst zu Beginn insbesondere mit der Thematik „Frau und Beruf“ beschäftigt. Hauptthemen waren hier die Beratung und Förderung von Existenzgründerinnen und Unternehmerinnen in Bergkamen, der berufliche Wiedereinstieg, Qualifizierung und Karriereplanung, sowie die Beratung von ortsansässigen Betrieben und Existenzgründern in Fragen der kommunalen Wirtschaftsförderung.

Hinzu kamen allgemeine Aufgaben der Wirtschaftsförderung und des Stadtmarketings. Zudem baute Patricia Höchst sukzessive den Bereich Tourismusförderung in Bergkamen auf.

Im Jahr 2010 hat Patricia Höchst erfolgreich den Angestellten-Lehrgang II abgeschlossen, welchen sie seit 2007 parallel zu ihren dienstlichen Tätigkeiten besucht hatte.

Ab dem 1. Januar 2013 wechselte Patricia Höchst intern in den Bereich der Volkshochschule. Dort war sie im Wesentlichen für die Beschaffung und Einsatzplanung der Dozenten, das interne Controlling, sowie für die Koordination der Programmbereiche berufliche Bildung, Spezielles, Fremdsprachen und EDV verantwortlich.

Zu den neuen Aufgabenbereichen der 45-jährigen seit dem 1. August gehören neben den Sachgebieten Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Meldewesen und Standesamt auch die Rentenberatung, die Angelegenheiten der Feuerwehr und des Rettungsdienstes, sowie der Bereich Soziales, Senioren und Gesundheit.

---

# Polizei sucht Schläger in Disko mit einem Foto

Mit einer Flasche oder einem Glas hat ein unbekannter Mann am 15. Dezember 2013 gegen 3 Uhr in einer Dortmunder Diskothek in der Straße „Am Spähenfelde“ zugeschlagen. Ein heute 24-jähriger Mann aus Herne wurde dabei im Gesicht verletzt. Die Polizei Dortmund ermittelt wegen gefährlicher Körperverletzung und sucht Hinweise zur Identität des Unbekannten.



Wer kennt diesen Mann?

Vorausgegangen war dem Schlag in der Diskothek eine Situation im Raucherbereich der Diskothek. Dort hatte der Mann die Freundin des 24-Jährigen angesprochen und nach ersten Zeugenaussagen auch angefasst. Weil der Herner dies verhindern wollte, schlug sein Gegenüber zu.

Bei dem Unbekannten handelt es sich um einen ca. 185 cm großen Mann mit schlanker Statur, der auf ca. Mitte bis Ende 20 Jahre geschätzt wird. Das Gericht hat nun die Öffentlichkeitsfahndung mit Lichtbildern beschlossen.

Deshalb fragt die Polizei Dortmund: Wer kennt den Mann auf den Bildern und kann Hinweise auf seine Identität geben? Bitte melden Sie sich beim Kriminaldauerdienst unter Telefon 0231/132-7441.

---



# KinderKulturTage im Wasserpark: Kinder zeigen, dass sie es können

„Jedes Kind kann was. Und wenn sich alle Kinder zusammentun und zeigt, was er kann, dann können sie mit ihren Fähigkeiten ein tolles Fest feiern.“ Das ist die Quintessenz der KinderKulturTage 2014 im Wasserpark, die am Freitagnachmittag mit einer großen Abschlusspräsentation vor Eltern, Freunden und Verwandten abgeschlossen wurde.



Generalprobe für die Schlusspräsentation der KinderKulturTage im Wasserpark.

Dafür haben sie seit Montag kräftig geübt. Es gab

Schauspieler, Tänzer, Musiker und Akrobaten. Unterstützt wurden die etwa 80 Mädchen und Jungen von erfahrenen Dozentinnen und Dozenten der Bergkamener Jugendkunstschule. Für viele Kinder war es der erste Kontakt mit deren Angeboten. Ihr Leiter Gereon Kleinhubbert hofft, das er mit dem Start des neuen Programms viele Teilnehmer der KinderKulturTage wiedersehen wird.

Eine Reihe von Angeboten vor allem in den Bereichen Tanz und Akrobatik sind kostenlos. Auch für die spannenden fünf Tage im Wasserpark brauchten die Eltern nichts zu bezahlen – auch nicht für das Mittagessen, das von einem Catering-Unternehmen geliefert wurde. Dafür gab es einige Sponsoren, etwa das Land, die Kulturregion Hellweg oder den Lions Club BergKamen. Zur Stärkung zwischen der Generalprobe und der eigentlichen Aufführung gab es diesmal Bratfisch.

Der begeisternde Applaus zum Schluss der Vorstellung war hochverdient. Es reicht nicht aus, dass die Kinder ihre eigenen Talente entdecken. Dass sie für ihre Leistungen ein dickes Lob bekommen, stärkt ebenso ihre Selbstvertrauen.

So war die viele Arbeit, die die Dozenten in diese fünf Tage im Wasserpark investiert haben, ebenso gut angelegt, wie das Geld der Sponsoren.

---

# **Sommerradtour mit Rüdiger Weiß aufs Gelände der Wasserstadt**

Mit der Wasserstadt Aden wird Bergkamen um eine Attraktion reicher. Der Landtagsabgeordnete Rüdiger Weiß möchte interessierte Bürgerinnen und Bürger dazu einladen, im Rahmen einer Fahrradtour das noch unbebaute Gelände zu erkunden und bei einer Führung näher kennen zu lernen.

Direkt nach den Sommerferien, am Freitag, den 22. August wird die Radtour um 13 Uhr am Museumsplatz in Oberaden beginnen. Entlang der Seseke und vorbei am Gelände der BayerPharma-AG wird die Radtour am Kanal verlaufen und nach einer knappen Stunde auf dem ehemaligen Zechengelände „Haus Aden“ enden. Dort wird bei einer fachkundigen Führung das

Großprojekt genauer vorgestellt.

Anschließend ist mit einem Grill und kühlen Getränken für das leibliche Wohl gesorgt. Für die genauere Planung werden Interessierte gebeten, sich bis zum kommenden Freitag, den 15. August anzumelden. Per Mail an [ruediger.weiss@landtag.nrw.de](mailto:ruediger.weiss@landtag.nrw.de) oder telefonisch unter: 0171-4925728.

---

## **Zigaretten aus Kiosk gestohlen**

In der Nacht zu Freitag brachen unbekannte Täter in einen Kiosk an der Heinrichstraße ein. Aus dem Verkaufsstand entwendeten sie zahlreiche Zigaretten. Wer hat etwas bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

---

## **Autobahnpolizei fährt mit Neongelb auf Nummer sicher**



Streifenwagen mit neongelben Zusatzstreifen.  
Foto Polizei

Die NRW-Autobahnpolizei setzt ab sofort Streifenwagen mit neongelber Farbkombination ein. Für den Zuständigkeitsbereich

des Polizeipräsidiums Dortmund stehen die ersten sechs Polizeiwagen mit neongelben Zusatzstreifen in den Startlöchern.

## **Erkennbarkeit lebenswichtig**

Auch die **Autobahnwachen in Kamen, Soest, Bochum, Hagen, Lüdenscheid, Arnsberg und Freudenberg** werden innerhalb kürzester Zeit jeweils einen Funkstreifenwagen mit neongelben Zusatzstreifen für ihre Einsätze zur Verfügung haben.

Die neuen Folien sind sowohl im Tageslicht als auch in der Dunkelheit besser erkennbar. Gerade auf der Autobahn kann eine schnelle und einfache Erkennbarkeit für alle lebenswichtig sein. Untersuchungen hatten ergeben, dass Verkehrsteilnehmer auf gelb-blau besonders schnell reagieren.

Zwei neue Fahrzeuge mit der markanten blau-gelben Farbgebung nutzen Polizeibeamte der Autobahnwache in Bochum bereits seit wenigen Tagen.

---

## **Kino Open Air mit „Ziemlich beste Freunde“**

Der Bergkamener Kultursommer wird am kommenden Dienstag, 12. August, mit dem Kino Open Air auf dem Hafenplatz in der Marina Rünthe fortgesetzt. Gezeigt wird bei Einbruch der Dämmerung die französische Komödie mit Tiefgang „Ziemlich beste Freunde“.



Für weltweite Begeisterung sorgte dieser Film. Er erzählt die auf einer wahren Begebenheit beruhende Geschichte des ehemaligen Geschäftsführers des Champagnerherstellers Pommery, Philippe Pozzo di Borgo.

Seit er bei einem Gleitschirmflug abstürzte, ist Philippe (François Cluzet) vom Kopf abwärts gelähmt. Seinen Lebensmut hat er dennoch nicht verloren, denn Philippe ist reich, adlig und gebildet. Im Hof verstaubt ein Maserati und für ein Bild mit Farbklecksen gibt er schon mal gut und gerne 14.000 Euro aus. Gerade als er einen neuen Pfleger sucht, steht der gerade aus dem Gefängnis entlassene Driss (Omar Sy) in seinem Wohnzimmer und möchte eigentlich nur einen Stempel dafür haben, dass er sich vorgestellt hat, um weiterhin Arbeitslosenunterstützung zu erhalten.

Die unbekümmerte, lockere Art von Driss fasziniert Philippe. Und frei dem Motto Gegensätze ziehen sich an, stellt Philippe das charmante Großmaul aus der Vorstadt ein. Anfangs abgeneigt, überhaupt einer festen Beschäftigung nachzugehen, krepelt Driss nach und nach das Leben des Adligen um und zwischen beiden entwickelt sich eine ungewöhnliche Freundschaft.

---

# **Bergkamener Fototeam Venus sucht Trecker für Erotikaufnahmen**

In der Facebook-Gruppe „Du bist ein Bergkamener wenn“ gibt es allerlei Anfragen, die oft sehr lebenspraktisch sind: nach einem guten Zahnarzt oder bestimmten Handwerkern. Das Bergkamener Fototeam Venus hat jetzt bestimmt viele zum Schmunzeln gebracht.

Die Fotoprofis suchen nämlich einen Trecker. Und das nicht etwa für Arbeiten auf dem Acker, sondern für gehaltvolle Erotik-Aufnahmen. Dieses sei dringend und man möge doch schnell entsprechende Hinweise geben.

Das Schöne an diesen Facebook-Gruppen, die es auch in Kamen und anderen Städten gibt, ist, dass niemand lange auf eine hilfreiche Antwort warten muss. „Einfach mal im Umkreis die Bauernhöfe abklappern. Die haben dann auch die entsprechende Location dafür“, lautet ein Kommentar.

Vielleicht noch ein Tipp. Es gibt hier den Treckerclub Kamener Kreuz, deren Mitglieder Oldtimer-Traktoren hegen und pflegen. So ein Erotik-Fotoshooting auf einem Acker-Veteranen von Porsche oder Ferrari hat doch auch etwas...

---

**Anmeldungen** **zum**  
**Musikunterricht** **im**

# Instrumentalbereich noch möglich

Die Musikschule der Stadt Bergkamen nimmt noch Anmeldungen für Musikunterricht für das kommende Trimester ab September entgegen.

Noch Plätze frei sind in einer Anfänger-Gruppe im Fach Keyboard am Dienstag nachmittag. Die Gruppe soll bei genügend Nachfrage am 2. September starten. Das Entgelt für Dreier- oder Vierergruppen beträgt monatlich 28,35 €.

In den Fächern Klavier, Querflöte, Klarinette, Oboe, Fagott, Horn, Trompete, Posaune, Cello, Kontrabass und Gitarre sind ebenfalls noch Plätze im frei. Im Fachbereich Rock & Pop stehen noch Unterrichtsplätze bei den Instrumenten Pop-/Rockklavier, E-Gitarre, E-Bass und Schlagzeug zur Verfügung.

Neu gibt es an der Musikschule die Möglichkeit, ein „Schnupperticket“ zu erwerben. Dieses Ticket umfasst 180 Minuten Einzelunterricht für ein ausgewähltes Instrument (z. B. 6 Wochen à wöchentlich 30 Min. Unterricht) und kostet 90,00 €.

Weitere Informationen und Anmeldeunterlagen erhalten Sie an der Musikschule Bergkamen (Tel.-Nr. 02306/307730).